

Den Lese-Code knacken



Januar ist der Monat der guten Vorsätze. Das gilt auch für Eltern: Den Kindern mehr beim Lesen helfen zum Beispiel. Wir geben Ihnen Spielmöglichkeiten an die Hand, wie aus dem Vorsatz Realität wird und wie Sie und die Kinder gleichermassen Spass daran haben.

Egal, welche Methode Sie ausprobieren, um den Lese-Code zu knacken, an vorderster Stelle steht der Spass. Wichtig ist, dass Sie das Kind nicht überfordern und zu viele Techniken auf einmal ausprobieren. Nicht alle Vorschläge werden zu Ihnen passen, aber unter all den Varianten sind sicher auch welche für Sie und ihr Kind dabei...

Reden ist Gold

Kinder sind echte Sprachgenies. Im Alter von zwei Jahren besteht ihr Wortschatz aus mindestens 50 Wörtern, mit drei bilden sie Drei-Wort-Sätze und mit vier Jahren zeigen sie mitunter echten Sprachwitz. Führen Sie Unterhaltungen mit ihrem Kind darüber, wie es im Kindergarten war, fordern Sie es auf zu erzählen, was es gemacht hat, mit wem es gespielt hat.

Zungenbrecher und Reime

Liedersingen, reimen oder Silben klatschen fördern die Sprachentwicklung. Im Vorschulalter können Sie sich auch an Zungenbrechern à la «Ein braver Hai isst Haferbrei» versuchen. Die Kinder schulen so ihre Klangvorstellung.

Fantasie und Wirklichkeit

Bauen Sie Verbindungen auf zwischen den Geschichten, die Sie mit den Kleinen lesen und der Realität. Wenn Sie gerade ein Buch über Tiere an-

sehen, können Sie zum Bei-spiel über den letzten Zoobesuch sprechen.

A wie Anna

Stellen Sie Zusammenhänge zwischen Buchstaben und Lauten her, beispielsweise in-dem Sie den Namen des Kindes verwenden: «Anna, schau mal, das Wort Apfel fängt mit dem selben Laut an wie dein Name. Anna, Apfel. Beide beginnen mit dem Buchstaben A.»

Puppenspielen

Puppen eignen sich hervorragend, um das Gespür für Laute und den Klang der Worte zu schulen. Ihre Puppe übernimmt dabei eine Rolle und sagt: «Ich heisse Paul. Ich mag Worte, die sich mit meinem Namen reimen. Reimt sich Spielplatz mit Paul? Reimt sich Ball mit Paul? ... Reimt sich Gaul mit Paul? Reimt sich faul mit Paul?»

Buchstaben malen

Lassen Sie Ihr Kind mit dem Finger einen Buchstaben nachzeichnen, während es den Klang des Buchstabens sagt. Das können Sie gut auf Papier oder im Sand machen.

Zusammensetzen

Üben Sie das Zusammensetzen von Lauten zu Wörtern. Fragen Sie: «Kannst du erraten, was das für ein Wort ist? m - a - m - a.» Halten Sie dabei jeden Laut länger als gewöhnlich.

Endlosschleife

Auch wenn Sie die Geschichte schon im Schlaf vortragen können, lesen Sie das Lieblingsbuch ihres Kindes gerne auch ein hundertstes Mal vor. Machen Sie dabei immer wieder Pausen und fragen Sie nach, was gerade in der Geschichte passiert.

Buchstaben und ihr Sound

Die Buchstaben haben Namen und machen Geräusche. Machen Sie ein Spiel daraus! «Ich denke an einen Buchstaben und der macht folgendes Geräusch: mmmmmm.»